

vitOrgan-Service

Biological Response Modifier

**Biologische Tumorbehandlung
mit NeySOL[®] L 66/NeyDIL[®] 66**

Tumorvakzine nach Tallberg

Was Sie wissen müssen!

Therapieempfehlungen bei soliden und nicht soliden malignen Tumoren

Das nachfolgend dargestellte Behandlungsschema wird bei Alleintherapie mit NeySOL® L 66/NeyDIL® 66 und auch nach vorangegangener oder geplanter Chemo- und/oder Strahlentherapie durchgeführt.

Das Behandlungsschema kann auch während einer Bestrahlungsserie/Chemotherapie begonnen sowie darunter fortgesetzt werden.

An den Injektions- oder Infusionstagen können gleichzeitig andere Therapieformen durchgeführt werden wie Bestrahlung, orale Gaben von Zytostatika und andere Homöopathika.

Ausnahme: Präparate mit proteolytischen Enzymen.

In besonderen Fällen steht Ihnen unser medizinisch-wissenschaftlicher Beratungsdienst jederzeit zur Verfügung.

Weitere Dokumentationen zu NeySOL® L 66/NeyDIL® 66

Wirkung von NeySOL® L 66/NeyDIL® 66 oder von in NeySOL® L 66/NeyDIL® 66 enthaltenen Organpräparationen bei In-vivo-Versuchen

● Hemmt

- Zunahme des Tumorumfanges bei verschiedenen Tumormodellen bei gleichzeitiger Erhöhung der Überlebensrate (z. B. Meth.-A.-Sarkom, Lewis-Lung-Tumor, Mäuseleukämie L 1210) (Prof. Munder, Max-Planck-Institut für Immunbiologie, Freiburg)

● Stimuliert

- Interferon-Synthese (Prof. Mayr, Institut f. Med. Mikrobiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)
- Abwehr gegen mikrobielle Infektionen (Candida, Staphylococcus) (Prof. Gillissen, Institut für Mikrobiologie der RWTH, Aachen / Prof. Mayr, Institut f. Med. Mikrobiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)
- Phagozytose (Prof. Mayr, Institut f. Med. Mikrobiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)
- Humorale Immunabwehr (Prof. Mayr / Prof. Buschmann, Institut f. Med. Mikrobiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)
- Leukopoese (Prof. v. Ardenne, Dresden)

Wirkung von NeySOL® L 66/NeyDIL® 66 oder von in NeySOL® L 66/NeyDIL® 66 enthaltenen Organpräparationen bei In-vitro-Versuchen

● Hemmt

- DNA-Synthese der Tumorzelle (Prof. Munder, Max-Planck-Institut für Immunbiologie, Freiburg)
- Protein-Synthesen von Tumorzellen (Prof. Letnansky, Institut für Krebsforschung der Universität Wien)
- Wachstum maligner Zellen im Kolonie-Assay (Prof. Maurer, Institut für Pharmazie der FU Berlin)

● Stimuliert

- Spontane zellvermittelte Zytotoxizität (Prof. Mayr, Institut f. Med. Mikrobiologie der Ludwig-Maximilians-Universität, München)
- Differenzierung der Tumorzelle zur Normalzelle (Prof. Ketelsen, Abt. Pädiatr. Muskelerkrankungen, Univ.-Kinderklinik Freiburg)
- DNS-Reparatur bei Milzzellen (Dr. Altmann, Österreichische Studiengesellschaft für Atomenergie, Wien)

● Hemmt in vitro

- DNA-Synthese der Tumorzelle (Prof. Munder, Freiburg)
- Protein-Synthese von Tumorzellen (Prof. Letnansky, Wien)
- Wachstum maligner Zellen im Kolonie-Assay (Prof. Maurer, Berlin)

● Stimuliert in vitro

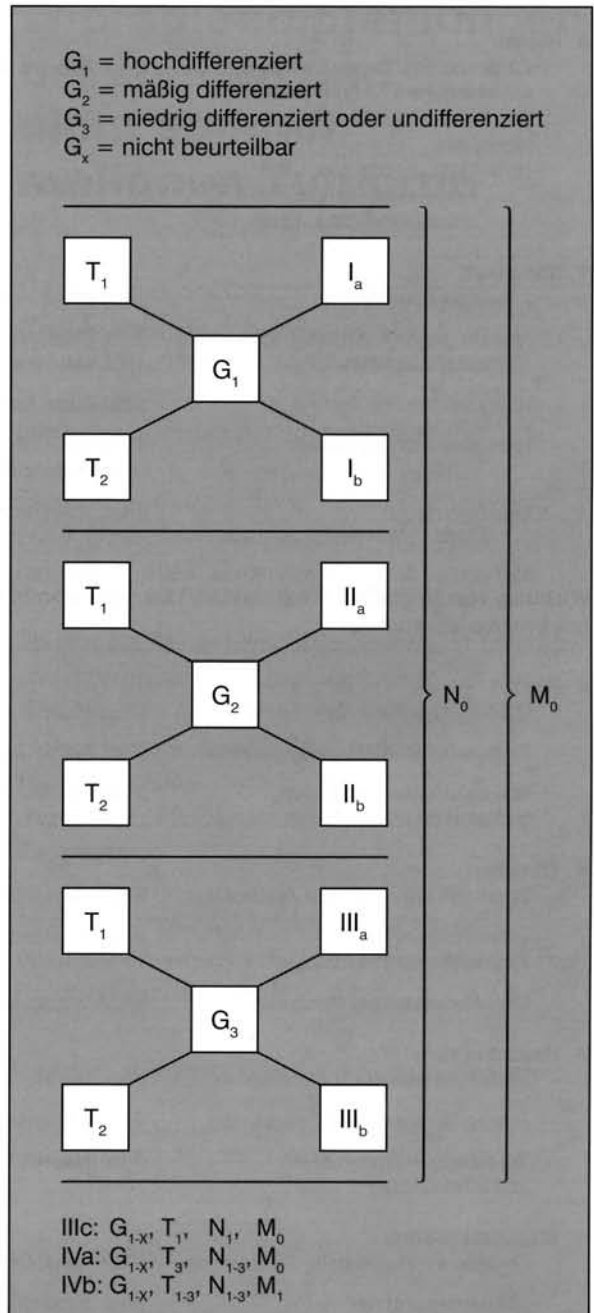
- Spontane zellvermittelte Zytotoxizität (Prof. Mayr, München)
- Differenzierung der Tumorzelle zur Normalzelle (Prof. Ketelsen, Freiburg)

TNM-Klassifikation

- T*: Primärtumor
- N*: Regionäre Lymphknoten
- M*: Fernmetastasen
- p*: Eine pathologisch histologische Einteilung liegt vor (siehe G-Klassifikation und Stadieneinteilung).
- T₀*: Kein Anhalt für den Primärtumor
- T₁₋₄*: Zunehmende Größe und/oder lokale Ausdehnung des Primärtumors
- N₀*: Kein regionärer Lymphknotenbefall
- N₁₋₃*: Zunehmender Befall regionärer Lymphknoten
- N₄*: Regionaler Lymphknotenbefall auf der gegenüberliegenden Seite
- M₀*: Kein Anhalt für Fernmetastasen
- M₁*: Fernmetastasen

G-Klassifikation und Stadieneinteilung

- G₁ = hochdifferenziert
- G₂ = mäßig differenziert
- G₃ = niedrig differenziert oder undifferenziert
- G_x = nicht beurteilbar



Diese Klassifizierung ist eine klinische Einteilung vor chirurgischer, strahlentherapeutischer oder chemotherapeutischer Intervention.

A. Solide maligne Tumore

A.1. Behandlungsschema für niedrige Tumorstadien (TNM-Klassifikation T₁₋₂, N₀, M₀)

A.1.1. Alter: ab 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c., i.m. oder i.v.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c., i.m. oder i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c., i.m. oder i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c., i.m. oder i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c., i.m. oder i.v.

Samstag/Sonntag Pause

Behandlung

Je nach Tumorstadium werden 1-2* Vials NeySOL® L 66 zweimal die Woche i.m. oder i.v. injiziert. Die Behandlung sollte mindestens über einen Zeitraum von 6 Monaten kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei Tumorprogredienz, Rezidiven oder Metastasen ist der Übergang auf das Infusionsschema A.2.1. erforderlich.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.
1 OP NeyDIL® 66 zur Vorbehandlung
1 50er-Packung NeySOL® L 66 (50 Vials)
(*zwei 50er-Packungen NeySOL® L 66 bei
2 Vials zweimal pro Woche)

A.1.2. Alter: unter 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c. oder i.m.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c. oder i.m.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c. oder i.m.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c. oder i.m.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.
Samstag/Sonntag	Pause

Behandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.

Freitag 1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml)
Stärke III
s.c. oder i.m.

Samstag/Sonntag Injektionspause

Die Behandlung muss mindestens für einen Zeitraum von sechs Monaten kontinuierlich durchgeführt werden.

Therapiefortsetzung

Bei Befundbesserung oder Stillstand des Tumorwachstums beträgt die Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich je 1 Amp. NeyDIL® 66 Stärke III.

Bei Tumorprogredienz, Rezidiven oder Metastasen ist der Übergang auf das Infusionsschema A.2.2. erforderlich.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.
1 OP NeyDIL® 66 zur Vorbehandlung.
5 Sonderpackungen NeyDIL® 66 Stärke III.
(Eine Sonderpackung enthält 5 Ampullen nur der Stärke III.)
1 50er-Packung NeyDIL® 66 Stärke III.

A.2. Behandlungsschema für fortgeschrittene Tumorstadien und Rezidive (TNM-Klassifikation T_{>2}, N_n, M_n)

A.2.1. Alter: ab 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I s.c.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke III i.v.
Samstag/Sonntag	Pause

Die Medikamente können zusammen in einer Spritze aufgezogen und injiziert werden.

Behandlung

Montag	Infusion von 500 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 5 Vials NeySOL® L 66. Infusionszeit: 3 bis 3 ½ Stunden.
Mittwoch	Infusion von 500 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 5 Vials NeyFegan® Nr. 26-SOL L*. Infusionszeit: 3 bis 3 ½ Stunden.

Freitag

Infusion von 500 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 5 Vials NeySOL® L 66*.
Infusionszeit: 3 bis 3 ½ Stunden

* Bei Hirntumoren werden zusätzlich 2 Ampullen membranoSOME® pro inj. der Infusionslösung zugefügt.

Diese Infusionsbehandlung wird 4 Wochen lang durchgeführt.

Dann wird für 2 Wochen dienstags und freitags je 1 Vial NeySOL® L 66 und 1 Vial NeyFegan® Nr. 26-SOL L i.m. injiziert.

Im Anschluss daran erfolgt ein zweiter 4-wöchiger Infusionszyklus, wie oben beschrieben.

Nach den Infusionsbehandlungen beträgt die Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich je 1-2** Vials NeySOL® L 66 i.m.

Diese Behandlung muss für mindestens sechs Monate kontinuierlich durchgeführt werden.

Die Infusionszyklen können bei Bedarf jederzeit wiederholt werden.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.

1 OP NeyDIL® 66 und

1 OP NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26)

zur Vorbehandlung

14 OP NeySOL® L 66 (14 Vials)

2 50er-Packungen NeySOL® L 66 (100 Vials)

[**bei Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich 2 Vials NeySOL® L 66 zusätzlich 30 OP NeySOL® L 66 (30 Vials)]

44 OP NeyFegan® Nr. 26-SOL L (44 Vials)

ggf. 1 50er-Packung membranoSOME® pro inj. (50 Amp.)

A.2.2. Alter: unter 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I s.c.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke III i.v.
Samstag/Sonntag	Pause

Die Medikamente können zusammen in einer Spritze aufgezogen und injiziert werden.

Behandlung

Montag	Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeySOL® L 66. Infusionszeit: 45 Minuten
Mittwoch	Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeyFegan® Nr. 26-SOL L*. Infusionszeit: 45 Minuten

Freitag Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeySOL® L 66*.
Infusionszeit: 45 Minuten

* Bei Hirntumoren wird zusätzlich 1 Ampulle membranoSOME® pro inj. der Infusionslösung zugefügt.

Diese Infusionsbehandlung wird 4 Wochen lang durchgeführt.

Dann wird für 2 Wochen dienstags und freitags je 1 Amp. NeyDIL® 66 Stärke III und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) Stärke III i.m. gegeben.

Im Anschluss daran erfolgt ein zweiter 4-wöchiger Infusionszyklus.

Nach dem zweiten Infusionszyklus beträgt die Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich 1 Amp. NeyDIL® 66 Stärke III und 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) Stärke III.

Diese Behandlung muss mindestens sechs Monate kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei Bedarf kann der Infusionszyklus jederzeit wiederholt werden.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.

- 1 OP NeyDIL® 66 und
- 1 OP NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26)
- zur Vorbehandlung
- 16 OP NeySOL® L 66 (16 Vials)
- 8 OP NeyFegan® Nr. 26-SOL L (8 Vials)
- 7 Sonderpackungen NeyDIL® 66 Stärke III
- 7 Sonderpackungen NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) Stärke III
- Eine Sonderpackung enthält 5 Ampullen nur der Stärke III.
- ggf. 5 OP membranoSOME® pro inj.

B. Nicht solide maligne Tumore

B.1. Behandlungsschema für niedriges Tumorstadium und Tumorstaging (TNM-Klassifikation (T₁₋₂, N₀, M₀))

B.1.1. Alter: ab 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c., i.m. oder i.v.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c., i.m. oder i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c., i.m. oder i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c., i.m. oder i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c., i.m. oder i.v.
Samstag/Sonntag	Pause

Behandlung

Je nach Tumorstadium werden 1–2* Vials NeySOL® L 66 zweimal die Woche i.m. oder i.v. injiziert. Die Behandlung sollte mindestens über einen Zeitraum von sechs Monaten kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei Tumorprogredienz, Rezidiven oder Metastasen ist der Übergang auf das Infusionsschema B.2.1. erforderlich

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.
1 OP NeyDIL® 66 zur Vorbehandlung
1 50er-Packung NeySOL® L 66 (50 Vials)
(* zwei 50er-Packungen NeySOL® L 66 bei 2 Vials zweimal pro Woche)

B.1.2. Alter: unter 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c. oder i.m.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I s.c. oder i.m.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c. oder i.m.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II s.c. oder i.m.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.
Samstag/Sonntag	Pause

Behandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III s.c. oder i.m.

Samstag/Sonntag Pause

Die Behandlung muss mindestens für einen Zeitraum von sechs Monaten kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei Tumorprogredienz, Rezidiven oder Metastasen ist der Übergang auf das Infusionsschema B.2.2. erforderlich.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.

1 OP NeyDIL® 66 zur Vorbehandlung

5 Sonderpackungen NeyDIL® 66 nur

Stärke III (à 5 Amp.)

1 50er-Packung NeyDIL® 66 nur Stärke III (50 Amp.)

B.2. Behandlungsschema für fortgeschrittene Tumorstadien und Rezidive (TNM-Klassifikation T_{>2}, N_n, M_n)

B.2.1. Alter: ab 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39, 2 ml) Stärke I s.c.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39, 2 ml) Stärke I i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39, 2 ml) Stärke II i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39, 2 ml) Stärke II i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke III 1 Amp. NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39, 2 ml) Stärke III i.v.
Samstag/Sonntag	Pause

Die Medikamente können zusammen in einer Spritze aufgezogen und injiziert werden.

Behandlung

Montag	Infusion von 250 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 3 Vials NeySOL® L 66. Infusionszeit: 1 ½ bis 2 Stunden.
Mittwoch	Infusion von 250 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 3 Vials NeyFegan® Nr. 26-SOL L. Infusionszeit: 1 ½ bis 2 Stunden.
Freitag	Infusion von 250 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 3 Vials NeySOL® L 66. Infusionszeit: 1 ½ bis 2 Stunden

Diese Infusionsbehandlung wird 4 Wochen lang durchgeführt.

Danach werden für zwei Wochen Montag und Freitag je 1 Vial NeySOL® L 66 und 1 Vial NeyFegan® Nr.26-SOL L i.m. injiziert.

Daran schließt sich eine zweite Infusionsbehandlung an.

Nach dem zweiten Infusionszyklus beträgt die Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich je 1 Vial NeySOL® L 66 i.m.

Diese Behandlung muss für mindestens sechs Monate kontinuierlich durchgeführt werden.

Bei Bedarf kann der Infusionszyklus jederzeit wiederholt werden.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.

- 1 OP NeyDIL® 66 Stärke I-III
- 1 OP NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) Stärke I-III
- 1 OP NeyHaemin®-Dilutionen (Nr. 39) Stärke I-III
- zur Vorbehandlung
- 32 OP NeySOL® L 66 (32 Vials)
- 1 50er-Packung NeySOL® L 66 (50 Vials)
- 28 OP NeyFegan® Nr. 26-SOL L (28 Vials)

B.2.2. Alter: unter 12 Jahre

Vorbehandlung

Montag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I s.c.
Dienstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke I 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke I i.v.
Mittwoch	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Donnerstag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke II 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke II i.v.
Freitag	1 Amp. NeyDIL® 66 (2 ml) Stärke III 1 Amp. NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26, 2 ml) Stärke III i.v.
Samstag/Sonntag	Pause

Die Medikamente können zusammen in einer Spritze aufgezogen und injiziert werden.

Behandlung

Montag	Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeySOL® L 66. Infusionszeit: 45 Minuten
Mittwoch	Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeyFegan® Nr. 26-SOL L. Infusionszeit: 45 Minuten

Freitag	Infusion von 100 ml physiologischer Kochsalzlösung mit Zusatz von 1 Vial NeySOL® L 66. Infusionszeit: 45 Minuten
---------	---

Diese Infusionsbehandlung wird 4 Wochen lang durchgeführt.

Danach werden für einen Zeitraum von zwei Wochen dienstags und freitags je 1 Ampulle NeyDIL® 66 Stärke III und NeyFegan®-Dilutionen Stärke III i.m. gegeben.

Daran schließt sich ein zweiter Infusionszyklus für vier Wochen an.

Nach dem zweiten Infusionszyklus beträgt die Erhaltungsdosis 2 x wöchentlich je 1 Ampulle NeyDIL® 66 Stärke III und NeyFegan®-Dilutionen Stärke III.

Diese Behandlung muss für mindestens sechs Monate durchgeführt werden.

Bei Bedarf kann der Infusionszyklus jederzeit wiederholt werden.

Rezepturempfehlung

Basis ist die Therapie von einem halben Jahr.
 1 OP NeyDIL® 66 Stärke I–III
 1 OP NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) Stärke I–III zur Vorbehandlung
 16 OP NeySOL® L 66 (16 Vials)
 8 OP NeyFegan® Nr. 26-SOL L (8 Vials)
 7 Sonderpackungen NeyDIL® 66 nur Stärke III
 7 Sonderpackungen NeyFegan®-Dilutionen (Nr. 26) nur Stärke III
 Eine Sonderpackung enthält 5 Ampullen nur der Stärke III.

Krebstherapie mit der Tumorstoffimpfung nach Tallberg

Praktisches Vorgehen

Für die Herstellung der Tumorstoffimpfung wird 1 g Tumormaterial benötigt. Dieses muss direkt nach der Entnahme eingefroren werden und darf nicht mit Formaldehyd fixiert sein. Das Tumormaterial muss in gekühltem Zustand direkt an die vitOrgan-Laboratorien gesendet werden. Die Versendung erfolgt am besten mittels Postexpress. Damit das Tumormaterial nicht am Freitag oder Wochenende bei den vitOrgan-Laboratorien eintrifft, sollte das Paket Montag bis Mittwoch abend aufgegeben werden.

Die Tumorstoffimpfung (insgesamt 20 Einzeldosen à 0,2 ml) ist in Eppendorf-Zentrifugenröhrchen mit Deckel abgefüllt und kann direkt injiziert werden.

1. Für die primäre Immunisierung werden 0,4 ml = 2 Einzeldosen benötigt. Utilin S oder Tuberkulin GT wird als Adjuvans zugefügt (0,1–10 Tuberkulineinheiten, in Ihrer Apotheke erhältlich). An vier verschiedenen Stellen im Bereich des Musculus deltoideus und des Musculus gluteus wird die Vakzine **i.c.** injiziert.
2. Circa 2–4 Wochen nach der primären Immunisierung wird eine Boosterinjektion gegeben. Zu diesem Zeitpunkt muss die lokale Hautreaktion an den Punkten, an denen die primäre Immunisierung erfolgt ist, komplett verschwunden sein. Zur Boosterinjektion werden 0,2 ml = 1 Einzeldosis mit Tuberkulin (0,1–10 Tuberkulineinheiten) an zwei verschiedenen Stellen im Bereich des Musculus deltoideus und des Musculus gluteus **i.c.** injiziert.

Die Boosterinjektionen werden alle vier Wochen über einen Zeitraum von 6–12 Monaten wiederholt. Danach kann das Zeitintervall auf 6–8 Wochen erhöht werden.

Die Anzahl der verwendeten Tuberkulineinheiten hängt von der lokalen Reaktion ab. Tritt bei der primären Immunisierung bei Verwendung der niedrigen Dosis (0,1 Tuberkulineinheiten) keine sichtbare lokale Reaktion auf, wird die Tuberkulindosis bis zu maximal 10 Tuberkulineinheiten erhöht.

Spezielle Hinweise:

- Die Vakzine muss im Kühlschrank bei Temperaturen zwischen + 4° und + 8° C gehalten werden.
- Die Vakzine enthält Parabene als Konservierungsmittel. In sehr seltenen Fällen reagieren Patienten allergisch auf Parabene.

Krebstherapie mit der Tumorkvakzine nach Tallberg

Praktisches Vorgehen

Für die Herstellung der Tumorkvakzine wird 1 g Tumormaterial benötigt. Dieses muss direkt nach der Entnahme eingefroren werden und darf nicht mit Formaldehyd fixiert sein. Das Tumormaterial muss in gekühltem Zustand direkt an die vitOrgan-Laboratorien gesendet werden. Die Versendung erfolgt am besten mittels Postexpress. Damit das Tumormaterial nicht am Freitag oder Wochenende bei den vitOrgan-Laboratorien eintrifft, sollte das Paket Montag bis Mittwoch abend aufgegeben werden.

Die Tumorkvakzine (insgesamt 20 Einzeldosen à 0,2 ml) ist in Eppendorf-Zentrifugenröhrchen mit Deckel abgefüllt und kann direkt injiziert werden.

1. Für die primäre Immunisierung werden 0,4 ml = 2 Einzeldosen benötigt. Utilin S oder Tuberkulin GT wird als Adjuvans zugefügt (0,1–10 Tuberkulineinheiten, in Ihrer Apotheke erhältlich). An vier verschiedenen Stellen im Bereich des Musculus deltoideus und des Musculus glutaeus wird die Vakzine **i.c.** injiziert.
2. Circa 2–4 Wochen nach der primären Immunisierung wird eine Boosterinjektion gegeben. Zu diesem Zeitpunkt muss die lokale Hautreaktion an den Punkten, an denen die primäre Immunisierung erfolgt ist, komplett verschwunden sein. Zur Boosterinjektion werden 0,2 ml = 1 Einzeldosis mit Tuberkulin (0,1–10 Tuberkulineinheiten) an zwei verschiedenen Stellen im Bereich des Musculus deltoideus und des Musculus glutaeus **i.c.** injiziert.

Die Boosterinjektionen werden alle vier Wochen über einen Zeitraum von 6–12 Monaten wiederholt. Danach kann das Zeitintervall auf 6–8 Wochen erhöht werden.

Die Anzahl der verwendeten Tuberkulineinheiten hängt von der lokalen Reaktion ab. Tritt bei der primären Immunisierung bei Verwendung der niedrigen Dosis (0,1 Tuberkulineinheiten) keine sichtbare lokale Reaktion auf, wird die Tuberkulindosis bis zu maximal 10 Tuberkulineinheiten erhöht.

Spezielle Hinweise:

- Die Vakzine muss im Kühlschrank bei Temperaturen zwischen + 4° und + 8° C gehalten werden.
- Die Vakzine enthält Parabene als Konservierungsmittel. In sehr seltenen Fällen reagieren Patienten allergisch auf Parabene.

Basisdaten:

NeySOL® L 66

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. (1,5 ml) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: [Extractum lyophilisatum ex diencephal. lysat. bovis fetal. (5%) et placenta lysat. bovis mat. (10%) et funicul. umbilical. lysat. bovis fetal. (10%) et thym. lysat. suis juv. (10%) et epiphys. (gland. pineal.) lysat. suis juv. (10%) et testes lysat. bovis juv. (2%) et gland. suprarenal. lysat. suis juv. (5%) et gland. thyreoid. lysat. suis juv. (5%) et medull. oss. lysat. bovis fetal. (5%) et pulmo lysat. bovis fetal. (5%) et hepar lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) (10%) et pancreas lysat. bovis juv. (10%) et ren lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) (3%) et lien lysat. bovis fetal. (5%) et mucos. intestinal. tenuis lysat. bovis fetal. et mucos. intestinal. crassi lysat. bovis fetal. (1:1) (5%)] Dil. D2 aquos. (HAB, V. 5b) 1500 mg.

Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid 13,5 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

1 Ampulle zu 1,5 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

50 Ampullen zu 1,5 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

NeyDIL® 66 pro injectione (Revitorgan®-Dilution Nr. 66) Stärke I, II, III

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. Stärke I/Stärke II/Stärke III (2 ml) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: [Extractum lyophilisatum ex diencephal. lysat. bovis fetal. (5%) et placenta lysat. bovis mat. (10%) et funicul. umbilical. lysat. bovis fetal. (10%) et thym. lysat. suis juv. (10%) et epiphys. (gland. pineal.) lysat. suis juv. (10%) et testes lysat. bovis juv. (2%) et gland. sup-

renal. lysat. suis juv. (5%) et gland. thyreoid. lysat. suis juv. (5%) et medull. oss. lysat. bovis fetal. (5%) et pulmo lysat. bovis fetal. (5%) et hepar lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) (10%) et pancreas lysat. bovis juv. (10%) et ren lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) (3%) et lien lysat. bovis fetal. (5%) et mucos. intestinal. tenuis lysat. bovis fetal. et mucos. intestinal. crassi lysat. bovis fetal. (1:1) (5%)] Dil. D10 (Stärke I)/D7 (Stärke II)/D4 (Stärke III) aquos. (HAB, V. 5b) 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 18,1 mg, Wasser für Injektionszwecke 1961,9 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

5 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (2 x Stärke I, 2 x Stärke II, 1 x Stärke III).

50 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (20 x Stärke I, 20 x Stärke II, 10 x Stärke III).

NeyFegan® Nr. 26-Sol L

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. (1,5 ml) enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile: Extractum lyophilisatum ex hepar lysat bovis fetal. et juv. (1 :1) Dil. D2 aquos. (HAB, V. 5b) 1500 mg.

Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid 13,5 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

1 Ampulle zu 1,5 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

50 Ampullen zu 1,5 ml flüssige Verdünnung zur Injektion.

NeyFegan® pro injectione (Revitorgan®-Dilution Nr. 26) Stärke I, II, III

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. Stärke I/Stärke II/Stärke III (2 ml) enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile: Extractum lyophilisatum ex hepar lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) Dil. D10 (Stärke I)/D7 (Stärke II)/D4 (Stärke III) aquos. (HAB, V. 5b) 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 18,1 mg, Wasser für Injektionszwecke 1961,9 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

5 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (2 x Stärke I, 2 x Stärke II, 1 x Stärke III).
50 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (20 x Stärke I, 20 x Stärke II, 10 x Stärke III).

NeyHaemin® pro injectione (Revitorgan®-Dilution Nr. 39) Stärke I, II, III

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. Stärke I/Stärke II/Stärke III (2 ml) enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile: Extractum lyophilisatum ex medull. oss. lysat. bovis fetal. et juv. (1:1) Dil. D10 (Stärke I)/D7 (Stärke II)/D4 (Stärke III) aquos. (HAB, V. 5b) 20 mg.
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 18,1 mg, Wasser für Injektionszwecke 1961,9 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

5 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (2 x Stärke I, 2 x Stärke II, 1 x Stärke III).
50 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion (20 x Stärke I, 20 x Stärke II, 10 x Stärke III).

membranoSOME® pro injectione (Revitorgan®-Dilution) Stärke II

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

1 Amp. Stärke II (2 ml) enthält:
Arzneilich wirksame Bestandteile: [Extractum lyophilisatum ex chorion lysat. bovis fetal. (16,67%) et hepar lysat. bovis fetal. (16,67%) et mucos. intestinal. crassi lysat. bovis fetal. (8,33%) et mucos. intestinal. tenuis lysat. bovis fetal. (8,33%) et thym. lysat. suis juv. (16,67%) et gland. lymphonod. lysat. bovis fetal. (16,67%) et lien lysat. bovis fetal. (16,67%)] Dil. D7 aquos. (HAB, V. 5b) 40,00 mg, [Zincum sulfuricum (24,39%) et Manganum sulfuricum (24,39%) et Magnesium chloratum (24,39%) et Kalium chloratum (12,20%) et Calcium chloratum (12,20%) et Procaini hydrochloridum (2,43%)] Dil. D7 aquos. (HAB, V. 5b) 82,00 mg, [Lecithinum (85%) et Cholesterolum (15%)] Dil. D2 glycerol. (HAB, V. 5a) 60,00 mg.
Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid 14,4 mg, Wasser für Injektionszwecke 1803,6 mg.

Darreichungsformen und Packungsgrößen:

5 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion der Stärke II.
50 Ampullen zu je 2 ml flüssige Verdünnung zur Injektion der Stärke II.

vitOrgan-Service

Registrierte homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Bei während der Anwendung der Arzneimittel fort-dauernden Krankheitssymptomen ist medizinischer Rat einzuholen.

Gegenanzeigen:

Sind bisher keine bekannt.

Dosierung und Anwendungsweise:

Soweit nicht anders verordnet, wird NeySOL® L 66/NeyFegan® Nr. 26-Sol L 2-3 mal pro Woche je 1 Ampulle i.m., i.v. oder als Zusatz zu Infusionen appliziert.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Soweit nicht anders verordnet, wird NeyDIL® 66/NeyFegan® pro inj./NeyHaemin® pro inj./membranoSOME® pro inj. 2-3 mal pro Woche je mind. 1 Ampulle i.c., s.c., i.m., i.v. oder als Zusatz zu Infusionen appliziert.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung:

Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat angewandt werden.

Nebenwirkungen:

Bei Beachtung der Dosierungsrichtlinien ist nicht mit Nebenreaktionen zu rechnen. In Ausnahmefällen kann es bei allergisch disponierten oder vorsensibilisierten Patienten unter der vorgeschlagenen Dosierung zu Übelkeit, Pulsbeschleunigung, Beklemmungsgefühl oder Exanthem kommen. Diese sind durch Antiallergika (Antihistaminika), gegebenenfalls Glucocorticoide, beherrschbar. Bei lokalen Reizerscheinungen sind entzündungshemmende Externa anzuwenden.

Nach i.v.-Injektion sollte der Patient 30 Minuten unter Beobachtung bleiben.

Hinweise/Haltbarkeit:

NeySOL® L 66/NeyDIL® 66/NeyFegan® Nr. 26-Sol L/NeyFegan® pro inj./NeyHaemin® pro inj./membranoSOME® pro inj. sollen nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewandt werden.

Die Präparate sind bei Raumtemperatur und vor Feuchtigkeit geschützt aufzubewahren.

Für Ihre Fragen steht Ihnen gerne unser medizinischer Beratungsdienst telefonisch (Tel. 0711-44812-33/38) auch per Fax (Fax 0711-44812-41) oder per E-Mail (info@vitorgan.de) zur Verfügung.

vitOrgan Arzneimittel GmbH · Postfach 4240 · 73745 Ostfildern
Telefon (07 11) 44812-0 · Telefax (0711) 44812-41
Internet: www.vitorgan.de · E-Mail: info@vitorgan.de

